



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der **Abteilung Forschung und Wissenschaftsförderung** sind schnellstmöglich **drei Stellen** einer bzw. eines Tarifbeschäftigten als

FORSCHUNGSKOORDINATORIN BZW. FORSCHUNGSKOORDINATOR (M/W/D)

- EGR. 14 TV-L -

unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Die Stellen sind auch teilzeitgeeignet.

Die Abteilung Forschung und Wissenschaftsförderung bietet umfassenden Service in der Forschungs- und Nachwuchsförderung, im Transfer und im Drittmittelmanagement. Ziel ist es insbesondere, den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine bestmögliche Unterstützung von der Projektplanung, der Einwerbung von Drittmitteln und der Projektdurchführung bis hin zum Projektabschluss aus einer Hand bereitzustellen.

Innerhalb Ihres Aufgabengebiets unterstützen Sie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Erstellung von Drittmittelanträgen. Sie arbeiten dabei direkt mit den antragstellenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den Fakultäten und Fachbereichen zusammen und sind als Forschungskordinatorin bzw. Forschungskordinator den Teams für Nationale Forschungsförderung oder Nachwuchsförderung der Abteilung Forschung und Wissenschaftsförderung zugeordnet.

AUFGABENGEBIET:

Ihr Aufgabenspektrum umfasst v.a.:

- Beratung bei und Unterstützung von Verbundantragsvorhaben (insbesondere Sonderforschungsbereiche, Forschungsgruppen, Graduiertenkollegs, EU-Verbünde), auch zeitlich befristet und dezentral im Umfeld der Antragstellenden
- Prozessbegleitung, Zeitplanung, organisatorische Unterstützung der Sprecherinnen und Sprecher, Koordination und Begleitung der gruppeninternen Kommunikation sowie die Kommunikation mit Abteilungen der Präsidialverwaltung, Dekanaten und Drittmittelgebenden (z. B. DFG)
- Koordination der Qualitätskontrolle von Forschungsanträgen

- antragsbezogene Recherchen, Erstellung und Aufbereitung von Datenanhängen, usw.
- Koordination und Abstimmung des Antragsverfahrens mit anderen Fachabteilungen der Präsidentialverwaltung und den Fakultäten
- Erstellung von Entscheidungsvorlagen für das Präsidium, den Vizepräsidenten für Forschung und ggf. den Forschungsrat

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNG:

- Hochschulabschluss (Master oder gleichwertig), eine Promotion ist erwünscht

ERFORDERLICHE FACHKENNTNISSE UND PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN:

- Erfahrungen bei der Beantragung von Verbundprojekten (z. B. Sonderforschungsbereiche, Forschungsgruppen, Graduiertenkollegs, EU-Verbünde)
- vielfältige Kenntnisse des europäischen, deutschen und hamburgischen Wissenschaftssystems
- ausgeprägte Erfahrungen mit komplexen Hochschulstrukturen und -prozessen
- Erfahrungen im Wissenschafts- und Projektmanagement sowie in der Begleitung von Gruppen von Antragstellenden, auch in der Zusammenarbeit mit externen Partnerinnen und Partnern
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eigeninitiative, Selbstständigkeit und hohes Servicebewusstsein
- Flexibilität, Planungskompetenz und Organisationsgeschick, um auf immer wieder neue Gruppen von Antragstellenden und Inhalte eingehen zu können
- ausgeprägte Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und Belastbarkeit

Die FHH fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Universität Hamburg sind Männer in der Wertigkeit (Entgeltgruppe) der hier ausgeschriebenen Stelle, gemäß Auswertung nach den Vorgaben des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleIG), unterrepräsentiert. Wir fordern Männer daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Wir begrüßen ausdrücklich die Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Harald Schlüter, unter der Telefonnummer 040 42838-2019 oder per E-Mail (harald.schlueter@uni-hamburg.de), gern zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer bis zum **05.11.2020** an:

Universität Hamburg
Stellenausschreibungen
Kennziffer: 940/1
Mittelweg 177
20148 Hamburg
 oder per E-Mail: bewerbungen@uni-hamburg.de

(Bitte beachten Sie, dass wir **elektronische Bewerbungen** nur im **PDF-Format** entgegennehmen können.)

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.